

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. **55046800** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ 757D
 Hersteller INTRA Fleischmann & Wacker

Seite 1 von 8

Auftraggeber INTRA Fleischmann & Wacker
 Postfach 1720
 76607 Bruchsal

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ 757D
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
A1	757D A1/ohne Ring	5/112/66,6	25	850	2000

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 44793
 Herstellerzeichen INTRA
 Radtyp und Ausführung 757D A1
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Einpresstiefe ET 25
 Giessereikennzeichen K959I
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kugel d=24mm	110	55

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55046800) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Mercedes-Benz
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. **55046800** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ 757D
INTRA Fleischmann & Wacker

Seite 2 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
190 er 201 C750, /1, /2, /3	53-150	215/40R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K03 K04 K41 K42 K49 K50 M01 V17 S01
	53-150	245/35R17	R03 R70	
200-280 E 123 9850, /1	-alle-	225/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K01 K49 L01 M01 S01
	-alle-	235/40R17	M27	
200-300 D 123 D 9851, /1	-alle-	225/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K01 K49 L01 M01 S01
	-alle-	235/40R17	M27	
200-300 T 123 T A753, /1	-alle-	225/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K01 K49 L01 M01 S01
	-alle-	235/40R17	M27	
230-300 C 123 C A309, /1	-alle-	225/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K01 K49 L01 M01 S01
	-alle-	235/40R17	M27	
C-Klasse 203 e1*98/14*0139*..	75-160	215/45R17	T87	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 M01 V17 S01
	75-160	225/45R17		
	75-160	235/40R17	A01 K02 K07 K11 R70	
	75-160	245/40R17	A01 K02 K07 K08 K11 R70	
C-Klasse HO G363, e1*92/53*0001*..	55-145	205/50R17	K02 R37 T89	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K41 K56 M01 R70 V17 S01
	55-145	215/45R17	K02 R37 T87 T88	
	55-145	225/45R17	K03 K42 T90	
C-Klasse Kombi 202 e1*93/81*0034*..	55-145	205/50R17	K02 R37 T89	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K41 K56 M01 R70 V17 S01
	55-145	215/45R17	K02 R37 T87 T88	
	55-145	225/45R17	K03 K42 R35 T90	
CLK-Klasse 208 e1*96/27*0054*..	100-205	205/50R17	K07 K08	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 B03 Cbo Cpe M01 R21 V17 S01
	100-205	215/45R17	K07 K08 T87	
	100-255	225/45R17	K07 K08	
	100-255	235/40R17	K07 K08 M27	
	100-255	245/40R17	K11 K50 M44 R03	
	255	215/45R17	K07 K08 M+S R09	

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. **55046800** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ 757D
INTRA Fleischmann & Wacker

Seite 3 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
E-Klasse 124 D700, /1, /2	53-205	215/45R17	T87 T88	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A59 K04 K08 K42 K43 K49 M01 R21 S01
	53-205	225/45R17	R35	
E-Klasse 124C E499, /1	97-162	215/45R17	T87 T88	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K04 K08 K42 K43 K49 M01 R21 S01
	97-162	225/45R17	R35	
E-Klasse 124T E081, /1	53-162	225/45R17	R35 T90 T91	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 A59 K04 K08 K42 K43 K49 M01 R21 S01
E-Klasse 210 e1*93/81*0022*..	255-260	235/45R17	M+S R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 B03 M01 NBF R21 V17 S01
	55-205	215/50R17	R37	
	55-205	225/45R17		
	55-260	235/45R17	A01 K01 K07 R35	
	55-260	245/40R17	A01 K01 K07 M44	
E-Klasse Kombi 210K e1*93/81*0033*..	255-260	235/45R17	A01 K01 K07 M+S R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 B03 M01 R21 V17 S01
	83-205	215/50R17	R02 R37 T91	
	83-205	225/45R17	T90 T91	
	83-260	235/45R17	A01 K01 K07 R35	
	83-260	245/40R17	A01 K01 K07 M44 T91	
S-Klasse 116 8342	115-165	215/50R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 B13 K01 K07 L01 M01 V17 S01
	115-165	225/45R17		
	115-165	235/45R17		
S-Klasse 126 B555, /1	115-220	215/50R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 B13 K01 K07 L01 M01 V17 S01
	115-220	225/45R17		
	115-220	235/45R17		
S-Klasse 126C C273, /1	150-220	215/50R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 B13 K01 K07 L01 M01 V17 S01
	150-220	225/45R17		
	150-220	235/45R17		

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. **55046800** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ 757D
INTRA Fleischmann & Wacker

Seite 4 von 8

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
SL-Cabriolet 107 7707, /1, /2	132-180	215/50R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 B13 K01 K07 L01 M01 V17 S01
	132-180	225/45R17		
	132-180	235/45R17		
SLK 170 e1*95/54*0039*..	100-160	215/45R17	K02 K07 K08 K11	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K03 K05 K41 M01 V17 S01
	100-160	225/45R17	K02 K07 K08 K11	
	100-160	235/40R17	K02 K11 K49 K50 M27	
	100-160	245/40R17	K42 K50 K56 M44 R03	

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. **55046800** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ 757D
INTRA Fleischmann & Wacker

Seite 5 von 8

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig.

A59 Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

B13 Bei Fahrzeugausführungen mit ABS ist die Halterung der Steuerleitung so zu kröpfen, daß diese an der Spritzwand anliegt bzw. ausreichenden Abstand zum Sonderrad aufweist.

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

K01 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K03 An Achse 1 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K04 An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. **55046800** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ 757D
 Hersteller INTRA Fleischmann & Wacker

Seite 6 von 8

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L01 Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

M01 Die Montage der Reifen ist nur von der Felgeninnenseite zulässig.

M27 Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller	Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.	Winterprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.
Dunlop	SP 8000, SP 9000	---
Bridgestone	S-01	---
Pirelli	P700-Z, P Zero Asim.	---
Uniroyal	RTT2, Rallye 440 (ZR)	---
Michelin	MXX3	---
Continental	CSC, CZ91	---
Goodyear	Eagle ZR, GSA, GSD, GSD+, Eagle F1	---
Fulda	Y 3000, Carat Extremo	---
Semperit	M800	---

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 235/40R17 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 7,5 J x 17 H2 montierbar sind.

M44 Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller	Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.	Winterprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.
Dunlop	SP 8000	-
Bridgestone	S-01, RE-71	-
Uniroyal	RTT-1, RTT-2 (ZR)	-
Continental	SportContact	-
Goodyear	Eagle F1, Eagle ZR, GSD+	-

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 245/40R17 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 7,5 J x 17 H2 montierbar sind.

NBF Das Sonderrad ist nicht zulässig für beschußgeschützte Fahrzeugausführungen.

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. **55046800** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ 757D
INTRA Fleischmann & Wacker

Seite 7 von 8

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

R35 Sofern bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, sollten die vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifen verwendet werden..

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

V17 Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/40R17	225/35R17
Nr. 2	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 3	215/40R17	245/35R17
Nr. 4	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 6	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 7	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 8	225/55R17	245/50R17, 255/50R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

ANLAGE 1 zum Gutachten Nr. **55046800** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ 757D
INTRA Fleischmann & Wacker

Seite 8 von 8

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Februar 2000.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 30.Juni 2000



Pohl

00024261.DOC